

(2114) Nr. 5803.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gegeben, daß dem unbekannt wo befindlichen Mathias Pehic von Kerschdorf Nr. 22 Herr Josef Pochlin von Wölling als curator ad actum aufgestellt und zur Empfangnahme der auf ihn lautenden Schriften ermächtigt worden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 20. August 1872.

(2116—1) Nr. 3575.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht, es sei dem unbekannt wo befindlichen Marko Pruf von Wölling Herr Anton Gollia von Wölling als Curator aufgestellt und zur Uebernahme der an ihn lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ermächtigt worden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 23. Mai 1872.

(2128b—1) Nr. 3234.

Mühlenverpachtung und Fahrnisse-Versteigerung.

Die zum Verlasse des Franz Wilkauer vulgo Kozar von Podnart gehörige Mühle, Stampf- und Sägemühle mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Grundstücken wird am

30. September l. J. vormittags 9 Uhr loco Podnart im öffentlichen Licitationswege auf mehrere Jahre verpachtet, auch werden einige Verlafsfahrnisse veräußert werden.

Pacht- und Kauflustige werden hiezu mit dem Besatze eingeladen, daß die Bedingungen am obigen Tage bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. August 1872.

(2122—1) Nr. 5844.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Georg Sauric von Rakel gegen Lukas Wolle von Kofe peto. 235 fl. 32 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 24. April 1872, Nr. 2926, auf den 3. September l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg mit dem als abgehalten erklärt wird, daß es bei der auf den

2. Oktober 1872 angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1872.

(2057b—2) Nr. 3035.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou von Adelsberg, durch Dr. Deu von dort, in die Reassumierung der dritten executive Versteigerung der dem Anton, nimmeh Stefan Blozel von Kleinberda gehörigen, gerichtlich auf 3952 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1020 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

4. Oktober 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Juli 1872.

(2028—2) Nr. 5713.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Vitine die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1871, Z. 921, auf den 21. April 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Merschnit von Smerje Hs.-Nr. 4, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Gutenegg im Reassumierungswege und mit Beibehaltung des Dites, der Stunde und mit dem vorigen Besatze auf den

1. Oktober d. J.

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1872.

(1890—2) Nr. 2890.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michael Schutte von Reschavas Nr. 9 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Refs.-Nr. 398 vorkommende, gerichtlich auf 215 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 67 fl. 95 kr. am

4. Oktober,
6. November und
6. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executive Versteigerung.

Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(1910—3) Nr. 2893.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Stefan Jaschich von Hrašt Nr. 11 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Refs.-Nr. 621 vorkommende, gerichtlich auf 220 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 111 fl. 28 kr. am

1. Oktober,
5. November und
3. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executive Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(1968—3) Nr. 4131.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kepa von Steinbrück die executive Feilbietung des dem Josef Utač von Stein gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Hauses und des Gartens in Stein, Vorstadt Schutt Nr. 37, vorkommend im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 99/101 und ad Spitalsgilt Stein Refs.-Nr. 85 und Urb.-Nr. 106 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

25. September,
die zweite auf den

22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Stein, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten August 1872.

(2082—2) Nr. 2909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Lorenz Zeral von Dovelso Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3601 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 387 vorkommenden Realität wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
die zweite auf den
4. November

und die dritte auf den
4. Dezember 1872,
vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Juli 1872.

(2083—2) Nr. 2922.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des h. k. l. Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Lukas Burja von Verh bei Kraxen Nr. 9 wegen an landesfürstl. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 82 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Mankendorf Urb.-Nr. 190 pag. 202 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

4. Oktober,
4. November und
4. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Juli 1872.

(2058—3) Nr. 3169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Peckaj von Großubelsku die executive Versteigerung der dem Anton Slivar von Großubelsku gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10/312 ad Herrschaft Prävvald bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. September,
die zweite auf den
25. Oktober

und die dritte auf den
27. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. August 1872.

(2019—3) Nr. 3636.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Pietro Clemente von Triest durch Dr. Kozar von Wippach gegen Johann Nebergos, rüchfichtlich dessen Nachlaß von Lojice Nr. 37 wegen aus dem Urtheile ddto. Triest, 29. Mai 1871, Z. 848/12376 schuldigen 206 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo XII., pag. 132, Urb.-Nr. 103, pag. 135, Urb.-Nr. 231, pag. 138, Urb.-Nr. 296, dann Auszug-Nr. 103, Gut Schwibthofen sub Tom I., pag. 171, Grundbuch Fol. 40, Urb.-Nr. 31, Refs.-Z. 17, Leutenburg Grundbuchs-Nr. 148, Refs.-Z. 51, Urb.-Nr. 96, und Premierstein Tom II., pag. 9 Urb.-56 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6174 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagfagungen auf den

25. September,
25. Oktober und
26. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1872.

(2036—2) Nr. 2437.

Amortisationsedict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, es sei auf Ansuchen des Anton Litar von Boiska, Besizer der Realität Urb.-Nr. 12/432 des Grundbuchs der Herrschaft Idria, zu Boiska Nr. 29, in die Einleitung der Amortisierung nachsichender, ob dieser Realität seit mehr als 50 Jahren haftender Satzposten, als:

Für Martin Bollanc aus dem Schuldscheine ddo. 31. Juli 1797: 113 fl. 20 kr.;
für Blas Wondina aus dem Schuldscheine ddo. 27. August 1797: 113 fl. 20 kr.;

für Kasper Kogej aus dem Schuldscheine ddo. 31. März 1798: 68 fl.;

für Katharina Wondina geb. Kogej aus dem Schuldscheine ddo. 17. März 1820: 80 fl.;

für Johann Wondina aus dem Schuldscheine ddo. 17. März 1820: 50 fl.;

für Maria Strukelj aus dem Schuldscheine ddo. 14. April 1820: 113 fl. 20 kr.

— gewilliget worden, daher zur Anmeldung der auf diese Tabularforderungen machen zu wollenden Ansprüche eine Frist von

einem Jahre,

und zwar bis zum

30. September 1873

mit dem Besatze bestimmt, daß wenn binnen dieser Frist nicht bekannt geworden wäre, es seien die Gläubiger dieser Forderungen noch am Leben oder Erben derselben vorhanden, auf weiteres Anlangen des obgenannten Realitätenbesizers die gedachten Satzposten gelöscht werden würden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten August 1872.

Börsen-Comptoir und die Wechselstube der Wiener Commissions-Bank Schottenring 18

übernimmt alle wie immer Namen habenden **Bank-, Wechsel- und
Börse-Geschäfte.**

Die Aufträge am hiesigen Plage und aus der Provinz werden sehr
rasch, reell und prompt ausgeführt und die durch das Börsen-Comptoir angekauften
Werthpapiere und Valuten mit Rücksicht auf die jeweilige Lage des Geldmarktes unter
den billigsten Bedingungen befehlet.

Die Geschäfts-Localitäten bleiben täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr
abends ohne Unterbrechung dem Publicum geöffnet. (1615--15)

(2025-3) Nr. 2521. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ehe-
leute Jakob und Ursula Burger von Polic
Nr. 5 gegen Johann Jamnik von Polic
Nr. 11 wegen aus dem Bescheide vom 2ten
Februar 1868, Z. 3906, schuldigen 31 fl.
31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der dem letzteren
gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt
Gutenfeld sub Reclif.-Nr. 62 vorkommen-
den Realität, bestehend aus der Wauparzelle
Nr. 62 sammt darauf stehender Reusche im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
40 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die zweite und dritte
exec. Feilbietungs-Tagsetzung auf den
27. September und
20. October 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr
hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten
August 1872.

(1945-2) Nr. 1075. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf
wird den unbekannt wo befindlichen Rechts-
prätendenten der Niederwaldparzelle 1350
der Steuergemeinde St. Bartlmä hiemit
erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Herr Anton Majzel von St.
Bartlmä pcto. Anerkennung des Eigen-
thumsrechtes auf die in der Steuergemeinde
St. Bartlmä sub Katastr.-Nr. 1350
vorkommende Niederwaldparzelle und Ver-
setzung der grundbuchlichen Umschreibung
derselben nach vorheriger Eröffnung eines
Grundbuchfoliums für Dominicalrealitäten
Klage angestrengt und die Tagfahrt
zum ordentlichen mündlichen Verfahren
auf den

2. October 1872,
vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben viel-
leicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf deren Gefahr und Kosten den Herrn
August Paulin aus Thurnamhart als
curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit dieselben allen-
falls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen, auch
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu deren Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden wird und die Be-
klagten, welchen es übrigens freisteht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am
6. April 1872.

(1908-2) Nr. 2903. Executive Realitäten-Versteigerung.

Die vom Martin Wischl von Born-
schloß Nr. 35 gehörige, im Grundbuche
ad Herrschaft Pölland sub Tom. XII.,
Fol. 26 vorkommende, gerichtlich auf
25 fl. geschätzte Realität gelangt pcto
47 fl. 43 kr. am

2. October,
6. November und
3. Dezember 1872,
jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts,
zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
28. Mai 1872.

(2049-3) Nr. 7273. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei im Einverständnisse beider
Theile die mit Bescheid vom 24. April
1872, Z. 3294, auf den 30. August
1872 angeordnete zweite exec. Feilbietung
der auf Namen des Franz Cucel von
Grafenbrunn vergewährten, im Grund-
buche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-
Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden Rea-
litäten mit dem Besitze für abgehalten
erklärt worden, daß es lediglich bei der
dritten, auf den

1. October 1872
angeordneten Feilbietung sein Verbleiben
habe.

Zugleich wird den Erben des Franz
Cucel bekannt gegeben, daß der für die-
sen bestimmte Feilbietungsbescheid vom
24. April 1872, Z. 3294, dem aufge-
stellten curator ad actum Johann Cucel
von Grafenbrunn zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 22ten
August 1872.

(1909-3) Nr. 1519. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Staudacher von Hrdlin die exec. Feilbie-
tung der dem Peter Staudacher von Hrd-
lin gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. ge-
schätzten, im Grundbuche ad Herrschaft
Pölland sub Tom. IV, Fol. 89 vorkom-
menden Realität bewilliget und hiezu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

1. October,
die zweite auf den
6. November
und die dritte auf den

4. Dezember 1872,
jedesmal vormittags um 10 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhange ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
13. März 1872.

(2081-2) Nr. 2876. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg
wird hiemit bekannt gemacht, daß über
Ansuchen des Josef Schaffer, durch Herrn
Dr. v. Schrey von Laibach, die mit Be-
scheid vom 19. Mai 1872, Z. 2014,
auf den 24. Juli 1872 angeordnete dritte
executive Feilbietung der dem Thomas
Stoic von Bodzid gehörigen, im Grund-
buche Mannsburg Urb.-Nr. 54, Reclif.-
Nr. 38 vorkommenden Realität auf den

2. October l. J.,
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-
hange übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten
Juli 1872.

(1912-3) Nr. 2589. Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Mathias Frevec von Kae-
schina Nr. 17 gehörige, im Grundbuche
ad Herrschaft Freithum sub Curr.-Nr. 173
vorkommende, gerichtlich auf 720 fl. ge-
schätzte Realität gelangt pcto. 124 fl.
79 kr. am

27. September,
25. October und
27. November 1872,
jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts,
zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
14. Mai 1872.

(2109-2) Nr. 1688. Reassumierung dritter exe- cutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des
Herrn Josef Braune von Gottschee die
neuerliche Reassumierung der dritten exec.
Feilbietung der Realitäten des Johann
Bisar jun. von Pudob pcto. Rest per
532 fl. c. s. c., als der 1/2 Hube Urb.-
Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, der
1/2 Hube Urb.-Nr. 1/68 ad Filialkirche
St. Jakobi zu Pudob und des Geräu-
tes Stermec Dom.-Grdb.-Nr. 122/204
ad Herrschaft Schneeberg, im Schätzwerte
per 450 fl., 1760 fl. und 340 fl., bewilliget
und hiezu die einzige Tagsetzung auf den
4. October 1872,
vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei,
mit dem Anhange des Bescheides vom
31. Mai 1872, Z. 3629, angeordnet
worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten
April 1872.

(1829-3) Nr. 3726. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-
fuß wird den unbekanntten Rechtsprätenden-
ten auf die in der Steuergemeinde Lachnig
liegenden Weingärten- und Weideparzellen
Nr. 2931, 2932 und 2933 hiermit er-
innert:

Es habe Josef Johant von Terzide
wider dieselben die Klage auf Erfüllung
der im Weingebirge Malsove liegenden,
mit dem Betrage vom 11. Februar 1851
von Martin Provat erkauften, noch in
seinem Grundbuche vorkommenden Wein-
garten- und Weideparzellen Nr. 2931, 2932
und 2933, im Flächeninhalte von 1 Joch
356 □ Klafter und Katastral-Reinertrage
von 9 fl. 30 kr. C. M., hieramts einge-
bracht, worüber zur mündlichen Verhand-
lung die Tagsetzung auf den

25. October 1872,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
der a. G. D. angeordnet und den Beklag-
ten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes
Johann Oforn von hl. Dreifaltigkeit als
curator ad actum aufgestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12ten
Juni 1872.

(2047-3) Nr. 4981. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird kund gemacht, daß die in der Exe-
cutionsfache des Anton Dgrisek von Adels-
berg gegen Andreas Sluga von dort mit
dem Bescheide vom 3. April 1872, Zahl
2347, auf den 2. August und 3. Sep-
tember 1872 angeordneten zwei ersten
exec. Feilbietungen der gegnerischen Rea-
litäten Urb.-Nr. 73, 86 2/3, und 122 ad
Herrschaft Adelsberg mit dem als abge-
than angesehen werden, daß es bei der
auf den

2. October 1872
angeordneten dritten Feilbietung unverän-
dert zu verbleiben habe.

Zugleich wird den Tabulargläubigern
Jakob Kurlan, Theresia Sluga und Georg
Pauloic erinnert, daß die für sie aus-
gefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen
wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes als
curator ad actum aufgestellten Thomas
Stegu von Adelsberg zugestellt worden
seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
24. Juli 1872.

(1922-3) Nr. 2898. Erinnerung

An Anton und Theresia Grobel-
sche Erben, Franz Bodlaj, Franz
und Maria Preßern, Andreas
Solar, Andreas Fister und deren
allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird den Anton und There-
sia Grobelschen Erben, dem Franz Bod-
laj, dem Franz und der Maria Preßern,
den Andreas Solar und Andreas Fister,
deren allfälligen Erben und Rechtsnach-
folgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Smrekar von Krop
durch seinen Nachhaber Johann Debelak
von Miterdobrava gegen dieselben die
Klage auf Verjährtanerkennung und Lö-
schungsgestattung nachstehender, auf der
Realität des letzteren Post-Nr. 17 ad
Herrschaft Radmannsdorf haftenden Say-
posten, als:

1. der Forderung aus dem Schuldscheine
vom 31. Dezember 1786 pr. 1000 fl.,
intabuliert zu gunsten der Anton und
Theresia Grobelschen Erben, sowie der
darauf zu gunsten des Franz Bodlaj
superintabulierten Cession vom 23ten
August 1793 pcto. 600 fl. sammt
5% Zinsen,

2. der aus dem Protokolle vom 24ten
März 1803 dem Franz und Mina
Preßern gebührenden Erbtheile,

3. des aus dem Schuldscheine vom 9ten
Februar 1795 für Franz Bodlaj prä-
notierten Betrages pr. 1000 fl.,

4. des aus dem Schuldscheine vom 1ten
September 1796 zu gunsten des An-
dreas Solar pränotierten Betrages per
700 fl.,

5. der aus den zwei Klagen vom Bescheide
17. Februar 1819, pränotiert zu gunsten
des Anton Fister von Döbide pcto.
640 fl., sowie der darauf exec. intab.
Forderung desselben aus dem Bescheide
vom 17. Juni 1820 sammt angeschlos-
senen Beilagen (5) per 250 fl. sammt
Zinsen und Gerichtskosten,
sub praes. 31. Juli 1872, Z. 2898,
hiergerichts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. September 1872,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a.
G. D. hiergerichts angeordnet und den Be-
klagten wegen ihres unbekanntten Auf-
enthaltes Herr Anton Mubover von Vor-
markt als curator ad actum auf ihre Ge-
fahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher nam-
haft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 1. August 1872.

Ein absolvierter Philosoph

erbiethet sich zum **Unterrichte** von **Schülern** bloß für Kost und Quartier. Nähere Auskunft im Bureau dieses Blattes. (2128-1)

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche, Speiskammer und Holzlage, ist in dem der Frau Witwe **Rogl** gehörenden, auf der Triesterstraße situierten Hause Nr. 58, 2. Stock, von Michaeli d. J. an zu vergeben. (2132-1)

Näheres zu erfahren bei der neuen **Zigarettenfabrik**.

(2107-1) Hausverkauf.

In **Krainburg**, in der nächsten Nähe des **Stationsgebäudes**, ist ein 1 Stock hohes Haus mit 4 Zimmern, Küche, Keller und einem Acker im Flächenraume von 1000 Quadrat-Klaftern zu verkaufen; daselbst wird bereits das Gasthausgewerbe betrieben, ist aber auch zu jeder andern Unternehmung geeignet. — Näheres beim Herrn Bürgermeister **Johann Hafner** in **Wabere**.

Unterricht

in der (2137-1)

französischen und in der englischen Sprache

— auf Verlangen mit französischem oder englischem Vortrage — erteilt

Anna Bold,

Congressplatz Nr. 37 im **Retinovich'schen** Hause.

Zur Nachricht.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich nach einer unternommenen Geschäftsreise wieder in **Laibach** eingetroffen bin, wodurch alle über meine Person in Umlauf gebrachten Gerüchte ihre Widerlegung finden. (2132b)

Filipp Landerl,
Cafetier.

Nicht zu bedauern

hatte ich den Entschluß, mir doch auch einmal die viel besprochenen (auch viel geschmähten)

Collospiel - Instructionen

des **Professor der Mathematik R. v. Orlicé,**

Berlin, Wilhelmstrasse 5,

durch eine Anfrage, die mich nur 5 kr. Porto gekostet, kommen zu lassen, denn ich gewann damit ein schönes

Terno!

Graz.

Michael Mosten.

Gratis

versendet auf **Franco-Anfragen** der **Professor der Mathematik R. v. Orlicé, Berlin (Wilhelmstrasse 5)** seine neueste Gewinnliste nebst den nöthigen Aufklärungen über seine wirklich wissenschaftlich anerkannten und wie bei mir **glücklichen Lotto-spiel-Instructionen**. Der Obige.

(2126)

Kaffee-Conserven-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des sämtlichen Restes von **Militär-Conserven-Kaffee** bin ich in der Lage, solchen sowohl en gros in ganzen Kisten wie auch en detail billiger abgeben zu können.

Jos. Kordin,

Spezereiwaren-Handlung am **Platz**.

(2118-1)

Prager Handelsakademie.

Das neue Studienjahr beginnt am

1. Oktober d. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in der **Unterreal-schule** oder dem **Untergymnasium** zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die **Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste** und sind in **Erkrankungsfällen im neubauten Handels-Spitale unentgeltliche Pflege**. — Ausführliche Prospekte und sonstige Anstalten erteilt bereitwilligst

(1927-4)

im **Auftrage des Verwaltungsrathes:**

Karl Arenz, Director.

An der
Handels-Lehranstalt
in **Laibach**
beginnen die
Vorlesungen
am **1. Oktober 1872.**

(2136-1)

„Die erste allgemeine Versicherungsbank

SLOVENIJA“

in **Laibach** beginnt ihre Thätigkeit

am 20. September 1872

und können von da an die bezüglichen Anmeldungen entweder bei den aufgestellten Bezirksagenten oder bei der Bank in **Laibach, Hauptplatz No. 10 im 1. Stock**, gemacht werden.

Die Bank „Slovenija“ wird außerdem in Kürze ihren Wirkungskreis auf nachstehende Versicherungen erstrecken, als:

- gegen **Schäden an Gütern auf Transport** zu Wasser und zu Lande;
- gegen **Schäden durch Hagelschlag**;
- gegen **Schäden an Spiegelglas durch Bruch**;
- auf **das Leben des Menschen** in allen Combinationen, darunter **Rentenversicherungen und Bildung von Associationen**.

Das Grundkapital der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija“ beträgt **fl. 2,000,000**, und wird selbes fructificirt:

- durch **Escomptirung** von Platz- und Domicilwechseln;
- durch **Darlehen** auf Staats- und Industriepapiere;
- durch **Darlehen** auf Realitäten;
- durch **Vorschüsse** auf anzuhoffende Forderungen, Vorschüsse an Industrielle, Garantie bietende Körperschaften und Gemeinden.

Alljährlich werden 15% des Reingewinnes zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

„Erste allgemeine Versicherungsbank Slovenija“.

Leopold Fürst und Altgraf Salm-Reifferscheid,
Präsident.

Dr. Ethbin Heinrich Costa,
Vizepräsident.

Friedrich Edl. v. Treuenstein,
leitender Director.

(2133-2)